

NEUSTIFT IM STUBAITAL GEMEINDEINFO

Ausgabe 3 · Feber 2005 · Dorf 1 · 6167 Neustift · Tel. 05226-2210 · Fax 2210-7 · gemeinde@neustift.tirol.gv.at

Neustift 2005 - das kommt!



Das Budget 2005 ermöglicht die Umsetzung vieler Vorhaben für unsere Gemeinde.

Neustift aktuell

Liebe Neustifterinnen, liebe Neustifter!



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Jänner das Budget für 2005 einstimmig beschlossen. Darin sind Einnahmen und Ausgaben in einer

Höhe von ca. 9,4 Millionen EURO vorgesehen - das sind beeindruckende 130 Millionen Schilling.

Unter der Annahme, dass wir auch in den nächsten Jahren mit diesen Budgetsummen rechnen können, wird der Gemeinderat in dieser Legislaturperiode über ca. 780 Millionen Schilling entscheiden.

Das Budget wird oft als „in Zahlen gegossene Politik“ bezeichnet.

Viele Überlegungen sind notwendig, bevor Investitionen oder Ausgaben getätigt werden können und manche Ausgabenentscheidungen haben Auswirkung weit über die Gemeinderatsperiode hinaus - zum Beispiel ein neues Vinzenzheim.

Der Einsatz der Budgetmittel in die Absicherung und Verbesserung unserer Lebensqualität ist besonders wichtig. Ich denke hier an neue Wohnungen, an sichere Arbeitsplätze im Ort, an eine sichere Gemeinde, an Bildungsangebote, an Integration älterer Menschen, an ein leistbares und attraktives Freizeitangebot für Kinder und Erwachsene und anderes mehr. Gleichzeitig ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unseren Ort unverzichtbar. Stillstand heißt Rückschritt!

Daher ist es so wichtig, diese zentralen Interessen möglichst ausgewogen über die Budgetmittel zu berücksichtigen.

Dies ist eine große Verantwortung und Herausforderung für mich als Bürgermeister, für die Gemeinderäte und für alle Mitarbeiter in der Gemeinde.

*Euer Bürgermeister
Peter Schönherr*

Neustift 2005. Das kommt!

Ordentlicher + außerordentlicher Haushalt Einnahmen / Ausgaben

| Gruppe | Einnahmen Plan 2005 | Ausgaben Plan 2005 |
|---|---------------------|--------------------|
| 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung | 27.400 | 810.600 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 86.600 | 436.200 |
| 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 232.500 | 1.112.100 |
| 3 Kunst, Kultur und Kultus | 5.800 | 117.100 |
| 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 348.500 | 855.900 |
| 5 Gesundheit | 1.200 | 613.000 |
| 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 152.700 | 826.600 |
| 7 Wirtschaftsförderung | - | 169.100 |
| 8 Dienstleistungen | 2.168.500 | 2.479.100 |
| 9 Finanzwirtschaft | 4.858.900 | 462.400 |
| Summe ordentlicher Haushalt | 7.882.100 | 7.882.100 |
| Summe außerordentlicher Haushalt | 1.529.000 | 1.529.000 |
| Gesamthaushalt | 9.411.100 | 9.411.100 |

Gemeindebudget 2005

Erstmals können wir über die Gemeindeinfo das Budget 2005 präsentieren. Die nachfolgenden Zahlen, Tabellen und Grafiken geben einen Überblick zu den geplanten Einnahmen und Ausgaben für das neue Jahr. Außerdem werden einige Vorhaben aufgelistet und beschrieben.



Gemeinde und TVB als Eigentümer finanzieren Sanierungskosten und Betriebsabgang mit jeweils € 110.000,-

Parkchaos im Dorfzentrum, ein neuer Parkplatz hinter dem TVB-Gebäude soll Abhilfe schaffen.

Neustift 2005. Das kommt!

Neue Projekte für unsere Gemeinde
Das Jahr 2005 bringt für die Gemeinde Neustift interessante neue Projekte. Der Gemeinderat hat eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, einige davon möchten wir in dieser Gemeindeinfo vorstellen.

Ein neues **Tanklöschfahrzeug** erhält die Feuerwehr Neustift in diesem Jahr. Der alte Wagen zählt nun bereits 25 Lenze, weitere Reparaturen sind nicht mehr möglich. Bereits im Jahr 2004 gab der Gemeinderat seine Zustimmung zu einer Neuanschaffung im Wert von € 296.000,-. Die Teilfinanzierung des Fahrzeuges, das im Herbst 2005 geliefert wird, beträgt heuer € 75.000,-, die restliche Summe wird über Leasing und Zuschüsse finanziert.



Ab Herbst 2005 sichert ein neues Tanklöschfahrzeug die professionelle Arbeit der Neustifter Feuerwehr.

Seit den 70er Jahren wird an der **Volks- und Hauptschule Neustift** unterrichtet. Das Schulgebäude wurde immer wieder saniert und an die neuen Bedürfnisse des Schulbetriebes angepasst. Die derzeitige Raumnot und die vielen notwendigen Sanierungsmaßnahmen erfordern einen größeren Um- und Zubau des Schulgebäudes. Bis Ende 2005 soll ein baureifes Projekt vorliegen. Für die Planungskosten sind € 40.000,- veranschlagt.



Mehr als 800 Schüler besuchen derzeit die Neustifter Schulen.

Für die geplante **Erweiterung der Sportanlage** in Kampl (2.Sportplatz und Trendsportplatz) sowie für sonstige Ausgaben im Bereich Sport und Jugendförderung stellt die Gemeinde € 56.000,- zur Verfügung.

Im Herbst letzten Jahres feierte das **Vinzenzheim** sein 100-jähriges Jubiläum. Das derzeit mit 18 Betten ausgestattete Alten- und Pflegeheim wird für die Neustifter Anforderungen zu klein. Der Neubau bzw. die Erweiterung des Heimes ist für 2006 geplant. Im heurigen Jahr sind für die Planung und Vorarbeiten € 53.000,- budgetiert.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Gemeindegarbeit liegt auch heuer wieder im Straßen- und Wasserbau sowie im Verkehr. Für Arbeiten an **Gehwegen im Gemeindegebiet**, besonders in Milders, gibt die Gemeinde heuer € 130.000,- aus. Die Beiträge für die **Wildbach- und Lawinenverbauungsmaßnahmen** betragen € 65.000,-. Zur Errichtung einer **Hochwasserabflussrinne am Moos/Elfer**, die von der Behörde vorgeschrieben wurde, wendet Neustift € 40.000,- auf.

Die unfallträchtige Strecke **Gemoch** zwischen Neustift und Neder soll heuer durch eine **Querungshilfe** sicherer gemacht werden. Die Kosten sind mit € 40.000,- geschätzt.

Weitere **Straßenbauvorhaben** und dazugehörige Grundablösen sind mit € 160.000,- veranschlagt.

Ein neuer **zentraler Parkplatz** hinter dem TVB-Gebäude soll die Parkplatzmisere im Dorfzentrum entschärfen. Der Kostenanteil für die Gemeinde beträgt € 80.000,-. Für die **Zufahrt zum Gewerbegebiet Kampl** mit Abbiegespur und Forstwegverlegung werden heuer € 150.000,- investiert.



Geplante Hochwasserabflussrinne beim Elfer

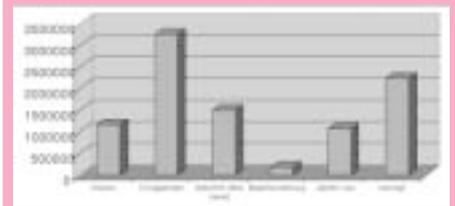
Das **Freizeitzentrum Neustift** steht Einheimischen und Gästen beinahe das ganze Jahr mit seinem Angebot zur Verfügung. Für Reparaturkosten und den laufenden Betriebsabgang werden € 110.000,- veranschlagt.

Auch in den **Kanalbau** wird heuer wiederum investiert. Die Fertigstellung des Kanals in Oberkampl kostet € 105.000,-. Die Restfinanzierungskosten für die Ablöse des Hauses Eichler in Schmieden betragen € 41.000,-

Noch mehr Sportvergnügen bieten die **Elferlifte** seit Dezember 2004. Die neue Achter-Gondelbahn wird von Gästen und Einheimischen sehr gut angenommen. Die Gemeinde beteiligt sich an der Kapitalaufstockung mit € 850.000,-, davon sind € 750.000,- über ein Bankdarlehen zu finanzieren.

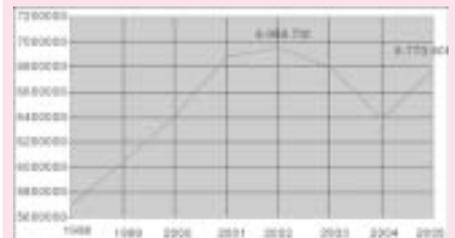
Gliederung der Einnahmen

| | |
|---------------------------|-------------|
| Eigene Steuern | 1.170.000,- |
| Abgaben Ertragsanteile | 3.258.400,- |
| Gebühren (Müll, Kanal) | 1.500.400,- |
| Bedarfszuweisung einmalig | 174.000,- |
| Sonstige Einnahmen | 2.240.300,- |
| Darlehenaufnahme neu | 1.068.000,- |



Die Abgabenertragsanteile, jene Mittel die aus dem Finanzausgleichsfond unserer Gemeinde zustehen, machen 34,6 % der Gesamteinnahmen aus.

Überblick Schuldenstand



Der geplante Schuldenstand per Ende des Jahres 2005 erhöht sich verglichen mit dem Stand 2004. Ausschlaggebend dafür ist die Darlehensaufnahme für die Elferliftebeteiligung und diverse Straßenbauvorhaben. Die Nettoneuverschuldung beträgt ca. € 420.000,-.

Neustift 2005. Das kommt!

Beteiligungen **Gesamtüberblick**

| | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|
| Hochstubai Liftanlagen | 726.700 | 774.200 | 821.900 | 829.900 | 929.900 | 1.679.900 |
| Stubaier Gletscherstraßenges. | 14.500 | 14.500 | 14.500 | 14.500 | 14.500 | 14.500 |
| Bioheizwerk | | | 37.000 | 37.000 | 37.000 | 58.200 |

Weitere Beteiligungen hält die Gemeinde am FZZ, dem Abwasserverband sowie 15 % Anteilsbeteiligung an der Agrargemeinschaft Neustift und anteilsberechtig mit 3 Stammsitzliegenschaften

Gemeinde ist Nettozahler an das Land

Das Land Tirol bezahlt heuer an die Gemeinde € 270.600,-. € 68.500,- als Personalkostenzuschuss für den Kindergarten, € 90.000,- für Bedarfszuweisungen für den Bau von Gehwegen und Asphaltierungsmaßnahmen u. a. m.

Die Gemeinde bezahlt an das Land Tirol € 1.149.800,- (€ 440.000,- zur Finanzierung der Krankenanstalten, € 319.000,- für die Sozial- und Behindertenhilfe und € 225.900,- für die Landesumlage und sonstige Zahlungen.)

Gemeindearbeit 2004 im Rückblick

Gemeindepolitik/Gemeindeamt

Das Jahr 2004 brachte der Gemeinde Neustift zahlreiche Neuerungen. Nach der Gemeinderatswahl am 7. März zogen gleich neun neue Gesichter in den Gemeinderat ein. Neben zahlreichen Sitzungen in den Arbeitsausschüssen wurden 12 Gemeinderatssitzungen, 17 Vorstandssitzungen sowie 9 Finanzausschusssitzungen abgehalten. Als speziellen Service für Berufstätige und Pendler wurde eine Abendsprechstunde eingeführt.

Der Bürgermeister als 1. Bauinstanz wird von DI Raimund Rainer in Bausachen beraten, DI Fritz Rauch wurde vom Gemeinderat als Raumplaner bestellt.

Für eine noch bessere Kommunikation mit den Gemeindebürgern installierte die Gemeinde im vergangenen Jahr eine neue Homepage. Die neue Gemeindezeitung soll auch in Zukunft die Dorfbewohner regelmäßig über die Gemeindepolitik informieren.

Bauen für mehr Lebensqualität

Zahlreiche Baumaßnahmen sorgten im vergangenen Jahr für mehr Sicherheit und Qualität in der Infrastruktur. Durch den Bau des Gehsteiges in Neustift Scheibe wurde die Sicherheit für Fußgänger sowie das Ortsbild wesentlich verbessert. Der Parkplatz im Dorfzentrum konnte baureif gemacht werden. Eine Verbesserung für die Anrainer der

Ortsteile Stackler und Aue konnte die Gemeinde im Herbst nach Verhandlungen mit der IVB erzielen: Die lange gewünschte Bushaltestelle wurde genehmigt und wird heuer errichtet. Für Fahrten ins Pinnistal wurde der Jeepverkehr bis zur Karalm erweitert. Die Erweiterung des Abwasserverbandes Stubaital konnte abgeschlossen werden. Die Gemeinde nützte Umbau des Stubaitalhauses um die Bücherei und das Büro des Waldaufsehers einzurichten sowie mit der Planung für einen neuen zeitgemäßen Sitzungssaal zu beginnen. Mit den Vorarbeiten für die Großprojekte „Neubau Altersheim“ und „Neubau bzw. Sanierung Schule“ wurde begonnen.

Bürgerprojekte

Im Jahr 2004 engagierte sich die Gemeinde Neustift verstärkt in der Jugendarbeit. Die Fertigstellung des neuen Jugendraumes setzte für die Neustifter Jugendlichen einen wesentlichen Akzent in der Freizeitgestaltung. Der Treff im Freizeitzentrum fand bei den jungen Menschen enormen Anklang, zwischenzeitlich wurden sogar die Öffnungszeiten und die personelle Besetzung erweitert. Auch im Sportbereich bot die Gemeinde den Jugendlichen zusätzliche Zuckerln: Die ermäßigte Saisonkarte am Elferlift und den Zuschuss zur Regiokarte nutzen derzeit zahlreiche junge Neustifter. Ein kostenloses Sportan-

gebot für Kinder und Jugendliche in der Tennishalle Neder bietet eine tolle Alternative im Indoor-Bereich. Mit der Installation eines Sicherheitsausschusses wurde 2004 ein zusätzlicher Schwerpunkt in der Gemeindearbeit gesetzt. Auch im Bereich Tourismus arbeitet die Gemeinde erfolgreich mit dem TVB zusammen: Zwei Klausurtagungen und intensive Gespräche sorgten für die Beschleunigung bei der aktuellen Fusionszusage.

Finanzen

Nach intensiven Verhandlungen mit LR Anna Hosp konnte eine Sonderförderung für Infrastruktur in der Höhe von € 100.000,- ausverhandelt werden. Diese Summe soll zusätzlich zu den € 750.000,- als Beteiligung am Elferlift einfließen. Damit ist die Gemeinde der größte Gesellschafter der Hochstubai Liftanlagen GmbH. In den Verhandlungen mit der TIGAS erhielt die Gemeinde per Gestattungsvertrag eine Entschädigungssumme von € 75.000,-. Die Verhandlungen für den Erhalt von Vorlaufkosten zur Errichtung des Tunnels Forchach hat die Gemeindeführung 2004 erneut in Angriff genommen.

Politik auf überregionaler Ebene

Neben der Arbeit im Dorf setzte die Gemeindeführung 2004 auch Akzente in der Regionspolitik. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern im

Tal sicherte eine gemeinsame Vorgangsweise bei den Verhandlungen für die Stubaitalbahn bezüglich einer Haltestelle am Hauptbahnhof. Der solidarische Auftritt mit den anderen Gemeinden erleichterte die Diskussionen mit dem Roten Kreuz bezüglich der weiteren Beitragszahlungen. Ebenfalls regionale Einstimmigkeit konnte beim Projekt Lifterweite-

rung Schlick/Lizum sowie bei den Gesprächen zur Fusion der Tourismusverbände erzielt werden. Um die Neustifter Anliegen auch der Landespolitik vermitteln zu können, steht die Gemeindeleitung natürlich auch in intensivem Kontakt mit den Landespolitikern.

Aus dem Meldeamt

Geburten 2004

| | | |
|-----------|-----------|-----------|
| männlich | weiblich | gesamt |
| 23 | 31 | 54 |

Todesfälle 2004

| | | |
|-----------|-----------|-----------|
| männlich | weiblich | gesamt |
| 13 | 10 | 23 |

Hochzeiten 2004

| | | |
|----------|----------|-----------|
| männlich | weiblich | gesamt |
| – | – | 25 |

Einwohner per 31.12.2004

| | | |
|-------------|-------------|-------------|
| männlich | weiblich | gesamt |
| 2447 | 2459 | 4906 |

Einwohner nach Fraktionen

| Straße | gesamt | männlich | weiblich |
|-------------|--------|----------|----------|
| Kampl | 1132 | 561 | 571 |
| Milders | 705 | 352 | 353 |
| Dorf | 652 | 313 | 339 |
| Neder | 397 | 197 | 200 |
| Scheibe | 327 | 167 | 160 |
| Gasteig | 227 | 118 | 109 |
| Außerrain | 223 | 115 | 108 |
| Krößbach | 198 | 105 | 93 |
| Stackler | 185 | 94 | 91 |
| Obergasse | 108 | 50 | 58 |
| Aue | 101 | 47 | 54 |
| Schaller | 92 | 44 | 48 |
| Herrengasse | 83 | 36 | 47 |
| Rain | 82 | 44 | 38 |
| Lehner | 66 | 32 | 34 |
| Oberberg | 64 | 32 | 32 |
| Mutterberg | 49 | 28 | 21 |
| Volderau | 48 | 23 | 25 |
| Schmieden | 36 | 19 | 17 |
| Mühle | 22 | 9 | 13 |
| Ranalt | 18 | 9 | 9 |
| Unteregg | 16 | 8 | 8 |
| Oberegg | 15 | 10 | 5 |
| Kartnall | 12 | 6 | 6 |
| Auten | 10 | 6 | 4 |
| Bichl | 10 | 6 | 4 |
| Pfurtschell | 9 | 6 | 3 |
| Falbeson | 7 | 3 | 4 |
| Forchach | 6 | 3 | 3 |

Neue Müllgebühren

Neue Preise für die Müllentsorgung hat der Gemeinderat für das Jahr 2005 beschlossen. Dies war notwendig, da die Kosten für die Müllentsorgung in Teilbereichen stark angestiegen sind. Trotz der Erhöhungen liegt Neustift tirolweit immer noch im Mittelfeld. Zum Thema Müll bittet die Gemeinde alle Neustifter um intensive Unterstützung. Ein Problem stellt nach wie vor die Abholung der Restmüllsäcke dar. Die Einheimischen beklagen immer wieder, dass Müllsäcke nicht mitgenommen wurden. Die Gemeinde hat die Transportunternehmen angewiesen, die Abholung lückenlos vorzunehmen. Sollten in Zukunft Probleme auftreten, bitten wir um Mitteilung (Gebhard Haas, 2210-19), um eine perfekte Abholung zu garantieren.

Bitte beachten!!

Bei der Anlieferung von Rest- und Sperrmüll ist auf eine ordnungsgemäße Sicherung zu achten! Schlecht gesicherter Müll liegt immer wieder auf der Fahrbahn und stellt eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar.

Müllgebühren ab 1.1. 2005

| | |
|--|---------------|
| Restmüll: € 2,50 je Müllsack (60 l) | 2004: € 2,30 |
| Biomüll: € 5,20 jährlich pro Person | 2004: € 4,75 |
| Sperrmüll: €25,00 je m ³ oder 100 kg | 2004: € 17,00 |

Zum Sperrmüll gehören alle im Haushalt anfallenden Abfälle, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den Restmüllbehälter eingebracht werden können, z.B. Bügelbretter, Sportgeräte, Schi, Spielzeug, Matratzen, Teppiche, Bodenbeläge, Waschbecken, u.Ä.

Alteisen:

kostenlos z.B. Fahrräder, Rasenmäher, Kinderwagen u.Ä.

Altholz:

bis 1 m³ kostenlos; ab 1 m³ € 10,00 je m³

z.B. Möbel, Möbelteile, Türen, Lattenroste u.Ä. Holz und Metall müssen vorsortiert und getrennt angeliefert werden!!

Baum- und Strauchschnitt:

LKW bis 3,5 t kostenlos; über 3,5 t € 70,00 je Anlieferung

Neustifter Schule:

Ausbau trotz sinkender Schülerzahlen?



Das scheint auf den ersten Blick ein Widerspruch zu sein.

Jedoch fehlen in unserem vor mehr als 35 Jahren errichteten Gebäude der Volks- und Hauptschule Neustift Räume, die - unabhängig von der Schülerzahl - für einen zeitgemäßen Unterricht unerlässlich sind, wie ein Physiksaal mit Schülerarbeitsplätzen, ein Zeichensaal mit größeren Tischen und Ab-

lageflächen, ein Musikraum mit Instrumenten (Klavier, Schlagzeug, etc.) und Schallisolierung, ein Büchereiraum mit Sitzgelegenheiten zum Lesen, ein zusätzlicher Informatikraum mit Computerarbeitsplätzen, ein zusätzlicher Turnsaal mit Standardausmaßen für Schule und Vereine und ein Kommunikationsraum für Elternabende und Schülerdarbietungen.

Die durch sinkende Schülerzahlen frei werdenden Klassenräume (maximal 4) werden dringend als Gruppenräume für den Leistungsgruppenunterricht benötigt, der schon jahrelang provisorisch in Abstellräumen stattfindet, die wiederum für die Aufbewahrung von Lehrmitteln gebraucht würden. Der Forderung an die Schule nach Individualisierung, Differenzierung, Integration, Teamarbeit kann diese nur nachkommen, wenn neben einer guten Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer auch die räumlichen Voraussetzungen und eine entsprechende Ausstattung gegeben sind.

Die bestmögliche Ausbildung der Schülerinnen und Schüler in der Pflichtschule bietet einen wichtigen Grundstock für die zukünftige Arbeits- und Berufswelt und für den heute so wichtigen lebenslänglichen Lernprozess. Deshalb lohnen sich die Investitionen im Bildungsbereich gewiss.

Karl Manges

Mehr Ruhe in den Nachtstunden



Die nächtliche Lärmbelästigung durch „Nachtschwärmer“ bereitet vielen Neustiftern großen Kummer, speziell an den Wochenenden.

Um den Einheimischen und auch den Gästen wieder eine ungestörte Nachtruhe zu ermöglichen, beauftragte die Gemeinde - zunächst für drei Wochenenden - einen Wach-Dienst. Jeweils Freitag und Samstag sorgen vier Sicherheitsmänner im Bereich Dorfplatz bis Scheibe für Ruhe. Die geschulten Security-Angestellten patrouillieren zwischen 23 und 4 Uhr. Um die Wirkung dieser Maßnahme bewerten zu können, bittet die Gemeinde Neustift alle Mitbürger, ihre Erfahrungen und Anregungen am Gemeindeamt bekannt zu geben.

Neuer Bergrettungsausschuss



Mit einem neuen Ausschuss startet die Bergrettung Neustift ins Jahr 2005.

Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Januar wurde Michael Tanzer zum Bergrettungsobmann gewählt, sein Stellvertreter wird Gebhard Haas. Die Einsatzleitung obliegt Georg Stern, vertreten von Martin Müller. Weitere Funktionen übernehmen Michael Haas als Ausbildungsleiter, Wolfgang Danler als Schriftführer, Philipp Haas als Kassier und Helmut Haas als Gerätewart. Siegmund Stern und Ernst Ranalter wurden als Beisitzer bestellt. Die Gemeinde Neustift wünscht der neuen Mannschaft viel Glück und Erfolg und bedankt sich bei jenen Mitgliedern, die ihre Arbeit im Ausschuss beendet haben.

Interessenten für Gründe im Gewerbegebiet Kampf können sich ab sofort im Gemeindeamt bei Gerhard Stern (Gemeindeverwaltung, 1. Stock) vormerken lassen.

Nachtloipe - ein voller Erfolg



Großer Beliebtheit erfreut sich die neue Nachtloipe zwischen Innerauten und Milders. Die vom TVB Neustift errichtete 1,7 Kilometer lange Strecke wird bestens präpariert und jeden Abend von 18 bis 22 Uhr beleuchtet.

Parkmöglichkeiten für die kostenlose Benützung stehen im Bereich Autensteg zur Verfügung. Am 25. Februar plant der WSV Sektion Nordisch auf der Nachtloipe die Austragung der Vereinsmeisterschaften.

Saisonstart am Stubaier Gletscher

Nach einem kühlen Sommer und schwachen Schneefällen im Oktober hat es leider das für uns sehr wichtige verlängerte Wochenende zu Allerheiligen verregnet. Dadurch haben wir im Herbst das Vorjahresergebnis nicht erreichen können.

Der Dezember ist wiederum zufriedenstellend verlaufen (+2% gegenüber Vorjahr). Insgesamt sind wir mit dem bisherigen Verlauf der Wintersaison zufrieden.

Im Jahr 2004 wurden 3,6 Mio. EUR in laufende Qualitätsverbesserungen investiert. Davon entfielen 1,5 Mio. EUR auf die Verstärkung und Erweiterung der Schneeschanne. 0,9 Mio. wurden in die Anschaffung von drei Pistengeräten und in ein neues Pistenrettungsfahrzeug investiert.

Beschneigungsanlage:

Durch den Ausbau der Schneeschanne und die Erhöhung der Pumpleistung ist eine effektive Beschneigung mit den Feldleitungen Eisseewest und Daunferner möglich. Von Saisonstart bis 20.12.2004 sind insgesamt ca. 100.000 m³ Wasser „verschneit“ worden. Das ergibt eine Schneemenge von ca. 250.000 m³. Zum Vergleich: Dies entspricht ca. 27.777 LKW-Ladungen mit einem Fas-

sungsvermögen von je 9 m³. Für nächstes Jahr ist die Errichtung eines neuen Speicherteiches im Bereich Gamsgarten (60.000m³ Speichervermögen) vorgesehen.

Neues Pistenrettungsfahrzeug:

Nach 13 Jahren vollem Einsatz am Stubaier Gletscher wurde heuer das alte Rettungsfahrzeug gegen ein Pistengerät auf dem neuesten Stand der Technik ausgetauscht.

Der Stubaier Gletscher ist eines der wenigen Skigebiete in ganz Österreich, das ein Pistengerät mit solcher Ausstattung zum Verletztentransport im Einsatz hat (Investitionssumme von ca. EUR 180.000).

Planungen laufen für die Neugestaltung der Talstation Mutterberg, für die Errichtung einer neuen Sesselbahn am Gaiskarferner und die Verlegung der Wildspitz-Doppelsesselbahn in die Nähe der Talstation des Schleppliftes Windachferner. Mit diesen Investitionen wollen wir die hohe Qualität unseres Angebotes noch verbessern, um auch weiterhin unserem Ruf als „Königreich des Schnees“ gerecht zu werden.

Dr. Heinrich Klier

Die nächsten Gemeinderatssitzungen

Dienstag, 22.02.2005 - 19.00 Uhr

Dienstag, 08.03.2005 - 19.00 Uhr

Dienstag, 05.04.2005 - 19.00 Uhr

Der Gemeinderat lädt alle Neustifterinnen und Neustifter herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein. Die Sitzungen finden jeweils ab 19 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses statt.

Die Tagesordnungspunkte werden an den Anschlagtafeln der Gemeinde ausgehängt und können auch auf der Homepage www.neustift.tirol.gv.at abgefragt werden.

Chronik



Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Maria und Hubert Gratl.

Den Jubeltag am 14.12. 2004 nahm auch die Gemeinde Neustift zum Anlass, um Glückwünsche sowie Blumen und einen Geschenkkorb zu überbringen. Mit Vizebürgermeister Josef Müller gratulierte auch Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Christoph Hochenegg.

Neustift aktuell

Feuerbeschau - eine notwendige Sicherheitseinrichtung



Derzeit führt die Gemeinde Neustift in allen Gebäuden, in denen ein Gewerbe ausgeübt wird, die gesetzlich vorgeschriebene Feuerbeschau durch.

Alle 4 Jahre müssen im Sinne des § 16 der Tiroler Feuerpolizeiordnung Gewerbebetriebe auf Brandsicherheit überprüft werden; insbesondere wird die Einhaltung der von der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung im Zuge des Baubewilligungsverfahrens vorgeschriebenen Auflagen sowie die dauerhafte Funktionsfähigkeit der verschiedenen Brandschutzeinrichtungen überprüft.

Der überwiegende Teil der Gewerbebetriebe in Neustift sind Tourismusbetriebe mit Gästebeherbergung.

Sicherheit bieten insbesondere der Einbau von Brandmeldeanlagen, ein gegenüber allen Geschossen hin abgeschlossenes Stiegenhaus als Fluchtweg, die Ausbildung von Rauchabschlüssen, die Einrichtung von Notausgängen mit einer entsprechenden Fluchtwegorientierungsbeleuchtung und die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Handfeuerlöschern (periodisch überprüft!).

Die Feuerbeschau sollte nicht als Schikane von Seiten der Gemeinde betrachtet werden, sondern als Hilfe und Vorsichtsmaßnahme, um vor Schäden zu schützen.

Im Brandfalle wird jede Versicherung einen Leistungsanspruch vom Vorhandensein und von der Funktionsfähigkeit der vorgeschriebenen Brandschutzeinrichtungen abhängig machen. Neben einer möglichen existenziellen Gefährdung durch einen Brandfall muss aber im Zuge der Feuerbeschau auf jeden Fall dem Schutz und der Sicherheit der im jeweiligen Gebäude sich aufhaltenden Personen das Hauptaugenmerk gelten.

*Euer Vizebürgermeister
Josef Müller*

Griesbrücke in Neder ist sicher!



In den letzten Gemeinderatssitzungen wurde mehrfach ein Neubau der Griesbrücke in Neder angeregt. Die Gemeinde ließ ein statisches Gutachten erstellen, das der jetzigen Brücke einen guten Zustand bescheinigt und „die Brücke als derzeit ausreichend dimensioniert“ auszeichnet. Zudem wird die Brücke laufend kontrolliert, sodass kein Grund zur Besorgnis besteht. Das Projekt wurde daher nicht ins Budget 2005 aufgenommen.

www.neustift.tirol.gv.at - Plattform für alle

Seit November präsentiert sich die Gemeinde Neustift auf der neuen Homepage www.neustift.tirol.gv.at. Bisher wurden bereits über 5.000 Zugriffe registriert. Die Internetseite informiert nicht nur über die Aktivitäten der Gemeinde, sondern soll auch für alle Neustifter die Möglichkeit bieten, selbst Eintragungen vorzunehmen. In der

Rubrik Veranstaltungen können Vereine, aber auch Privatpersonen Termine eintragen. In den „gelben Seiten“ besteht für Vereine, Firmen und Zimmervermietungen die Möglichkeit, sich zu präsentieren oder unentgeltlich Inserate zu schalten. Mit euren Einträgen belebt ihr also alle die Homepage und wiederum Gemeindearbeit und -leben.

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen im Internet abrufbar unter www.neustift.tirol.gv.at

- 12.02.2005 Quattrocup des SC Krößbach
- 13.02.2005 Kinderschirennen des SC Krößbach
- 13.02.2005 offizielle Eröffnung des neuen TVB-Hauses mit LH DDr. van Staa
- 16.02.2005 Kindervereinsmeisterschaft in Krößbach - Sekt. Alpin
- 18.02.2005 Kinderschirennen des SC Milders
- 19.02.2005 Schirennen des SC Milders
- 25.02.2005 Vereinsmeisterschaft - Sekt. Nordisch (Nachtveranstaltung!)
- 27.02.2005 Kräulspitzstaffellauf
- 05.03.2005 Vereinsmeisterschaft am Elfer - Sekt. Alpin
- 18.03.2005 „Apres Ski Abend“ der Kaufmannschaft Neustift

Öffnungszeiten für den Parteienverkehr

Montag-Donnerstag von 7:30-12:00 Uhr

Freitag von 7:30-12:30 Uhr

Mittwoch auch von 13-19 Uhr

Sondersprechtag des Bürgermeisters:

Mittwoch von 17-19 Uhr

Achtung, neue Öffnungszeiten

Jugendraum:

Freitag + Samstag, 18.30 - 23.15 Uhr
Mittwoch, 17.00 - 20.00 Uhr

Bürozeiten von Waldaufseher Ferchl Emil

Montag, 8.00 - 10.00 Uhr +
Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
TVB-Haus 1. Stock

Schibushaltestelle Krößbach-Schialm nicht möglich!

Schon seit Jahren ist der Krößbacher Schilift das einzige Minischigebiet in Neustift, das speziell für Kinder eine tolle Möglichkeit zum Wintersport bietet. Die Gemeinde Neustift hat sich daher um die Errichtung einer Schibushaltestelle im Bereich der Schialm eingesetzt. Leider wurde das Gesuch für die Haltestelle taleinwärts von der Bezirkshauptmannschaft abgelehnt, da der Straßenbereich für eine Haltestelle zu schlecht einsehbar ist.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Neustift,
6167 Neustift im Stubaital

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Peter Schönherr, Vize-Bgm. Josef Müller, Ing. Markus Müller/Kampl, Mag. Markus Müller/Milders.
Redaktion: Gerhard Stern, Mag. Gloria Staud.
Korrektur: Karl Manges

Aufgabepostamt: 6167 Neustift
Postentgelt bar bezahlt Amtliche Mitteilung